

daß, da die vorgeschriebene Form, nach welcher jetzt die Kirchenbücher eingerichtet werden müssen, dergleichen geschichtliche Anmerkungen nicht wohl gestattet, jeder Parochus, wie dieß auch von Mehren wirklich geschieht, ein besondres Buch dazu anlege, eine Einrichtung, welche im Weimarischen wirklich allgemein statt findet, oder wenigstens, so viel ich weiß, gesetzlich angeordnet ist.

Vor Allen hat das Gebirge sehr viele Chroniken aufzuweisen, so wie Freyberg in seinem Moller den trefflichsten Chronisten des siebzehnten Jahrhunderts erhielt.

Wir besitzen nehmlich eine Chronik von Schneeberg, Johanneorgenstadt, Zwickau, Eybenstock, Annaberg, Augustsburg, Frauenstein, Zöblitz und Wolkenstein im Drucke und von Marienberg nur im Manuscripte, so wie Dettel im zweyten Theile seiner Chronik von Lößnitz auch über Scheibenberg, Schlettau und Buchholz Einiges mitgetheilt hat.

Diese Chroniken sind, da die jüngste darunter (die Wolkensteiner) ziemlich funfzig Jahre alt ist, sehr rar geworden, und bedürfen alle einer Fortführung bis auf die neueste Zeit.

Dieß war nun auch der Fall mit der von M. Wilhelm Steinbach, vormaligem Pastor in